

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

CENTURION VARIO

DIN 79010 „FAHRRÄDER – TRANSPORT- UND LASTENFAHRRAD“

DIN EN 15194 „FAHRRÄDER – ELEKTROMOTORISCH UNTERSTÜTZTE RÄDER – EPAC“

MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG

WICHTIG!

Lesen Sie vor der ersten Fahrt zumindest die Seiten 1–12!

Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 13–15 durch! Beachten Sie das Kapitel

„Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und den Fahrradpass!

Rahmen:

- 1 Oberrohr
- 2 Unterrohr
- 3 Sitzrohr
- 4 Sitzstrebe
- 5 Kettenstrebe
- 6 Steuerrohr

- a Motor
- b Akku
- c Display und Bedieneinheit

Federgabel:

- I Gabelkopf
- II Standrohr
- III Tauchrohr
- IV Ausfallende



- Laufrad:**
- Schnellspanner/Steckachse
 - Speiche
 - Felge
 - Reflexring
 - Reifen
 - Nabe

Beachten Sie besonders folgende Symbole:

⚠️ WARNUNG

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die schwere Verletzungen bis zum Tod nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠️ VORSICHT

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die leichte bis mäßige Verletzungen nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

HINWEIS

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, das nicht im Zusammenhang mit körperlichen Verletzungen steht – aber Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Dieses Symbol gibt spezifische sicherheitsrelevante Anweisungen und Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Original-Betriebsanleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Die geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der CENTURION Original-Betriebsanleitung nicht immer wieder beschrieben, wenn diese Symbole auftauchen.

CENTURION Original-Betriebsanleitung

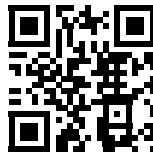
Im Rahmen dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung gehen wir auf das **CENTURION Transportfahrrad VARIO** ein.

Diese CENTURION Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung zu Besonderheiten von Transportfahrrädern. Sie bildet zusammen mit der CENTURION Original-Betriebsanleitung für EPAC Fahrräder und der Systemanleitung des Antriebsherstellers BOSCH, die Sie zusammen mit Ihrem CENTURION Transportfahrrad VARIO erhalten haben, ein System.

- Diese **CENTURION Original-Betriebsanleitung** beschreibt die Besonderheiten im Umgang mit Ihrem Transportfahrrad VARIO.
- Die **CENTURION Original-Betriebsanleitung für EPAC Fahrräder** gibt umfangreiche Hinweise zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um Technik, Wartung und Pflege.
- In der **Systemanleitung des Antriebsherstellers BOSCH** erhalten Sie weitere Details zum Antriebssystem.

Beachten Sie unbedingt auch die umfassenden CENTURION Bedienungsanleitungen und die Anleitungen der Komponentenhersteller, die Sie zum Download auf der Internetseite von CENTURION finden.

<https://www.centurion.de/manuals>



[centurion.de/manuals](https://www.centurion.de/manuals)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu dieser CENTURION	
Original-Betriebsanleitung	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Vor der ersten Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO	10
Vor jeder Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO	13
Nach einem Sturz	16
Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO	18
Transport von Personen und Gütern	19
Personentransport	19
Zubehör	23
Montage des Zubehörs	24
Passagier-Kit	24
Transportbügel	25
Thule®-Kindersitze	26
Front-Gepäckträger	29
Haltegriff	30
Cargo-Taschen	31
Front-Gepäckträger-Tasche	32
Trittbretter	33
Fußrasten	34
Faltschloss	35
Reifenpanne	35
Transport des CENTURION VARIO	35
Service und Wartung	36
Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am	
Straßenverkehr	38
Sachmängelhaftung und Garantie	39
Hinweise zum Verschleiß	39
Garantie auf CENTURION Fahrräder	40
Fahrradpass	41

Impressum:

Auflage 1, Oktober 2022

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Anleitung sind vorbehalten.

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Original-Betriebsanleitung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Hinweise zu dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung

In dieser Zusatzanleitung zum CENTURION Transportfahrrad VARIO (e-g) haben wir viele Tipps zu den Besonderheiten, zum Umgang und zur Handhabung Ihres neuen CENTURION VARIO, die dessen Unterschiede zu einem herkömmlichen Pedelec berücksichtigen.

Dies ist keine Anleitung, um ein CENTURION Transportfahrrad VARIO aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder ein teilmontiertes CENTURION VARIO in den fahrfertigen Zustand zu versetzen.

Für andere als das gezeigte bzw. ausgewiesene CENTURION Transportfahrrad VARIO ist diese CENTURION Original-Betriebsanleitung nicht gültig.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der CENTURION Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Dieses Bedienungsanleitungs-System entspricht den Anforderungen der DIN 79010 „Fahrräder – Transport- und Lastenfahrrad“, der DIN EN 15194 „Fahrräder Elektromotorisch unterstützte Räder EPAC“ sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.



Diese CENTURION Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des CENTURION Transportfahrrades VARIO außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigelegt werden.

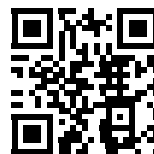
SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bewahren Sie diese CENTURION Original-Betriebsanleitung gut auf und geben Sie sie an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das CENTURION VARIO verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.

Blieben Sie stets aktuell auf www.centurion.de

Die umfassenden CENTURION Bedienungsanleitungen (h), die Systemanleitung Ihres Antriebsherstellers und die Anleitungen der Komponentenhersteller, finden Sie zum Download auf der Internetseite von CENTURION:

<https://www.centurion.de/manuals>



centurion.de/manuals

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sehr geehrte CENTURION Kundin, sehr geehrter CENTURION Kunde,

mit dem Kauf dieses CENTURION VARIO **(a)** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues CENTURION VARIO wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengestellt. Ihr CENTURION VARIO wurde fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen. Entweder hat der CENTURION-Fachhändler es für Sie fahrfertig montiert oder Sie können es mit dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung in den fahrfertigen Zustand versetzen.

Lesen und befolgen Sie daher diese CENTURION Original-Betriebsanleitung, bevor Sie das CENTURION VARIO in Betrieb nehmen. Nur nach Beachtung aller Hinweise in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung und der Durchführung aller notwendigen Prüfungen können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten.

In dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres CENTURION VARIO und eine Menge Wissenswertes rund um die Technik, Wartung und Pflege von Transportfahrrädern zusammengefasst. Lesen Sie diese CENTURION Original-Betriebsanleitung gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad fahren. Gerade die Technik von Pedelecs und Transportfahrrädern hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt **(b)**.

**a****b****c****d**

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem neuen CENTURION VARIO losfahren, lesen Sie zumindest diese Kapitel durch:

- „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“
- „Vor der ersten Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“
- „Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO“
- „Transport von Personen und Gütern“

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, regelmäßig die Prüfungen im Kapitel „Vor jeder Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“ durchzuführen. So können Sie gegebenenfalls Mängel aufdecken, die sich beim Gebrauch eingestellt haben.

Wenn Sie die beschriebenen Einstellungs- und Wartungsarbeiten **(c)** durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses CENTURION VARIO gelten. Die Tipps sind nicht auf andere Pedelecs oder Transportfahrräder übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig.

Beachten Sie unbedingt auch die Anleitungen der Komponentenhersteller **(d)**, die Ihnen Ihr CENTURION-Fachhändler gegebenenfalls ausgehändigt hat.

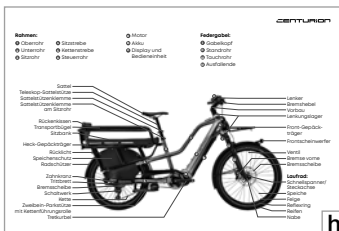
Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-) Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Diese CENTURION Original-Betriebsanleitung kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.

Fahren Sie im Straßenverkehr ausschließlich mit der StVZO-Ausrüstung **(e)** und immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Bevor Sie losfahren, noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrern sehr am Herzen liegen: Fahren Sie und Ihre Passagiere nie ohne angepassten Helm **(f)**. Tragen Sie auch im Straßenverkehr immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung, zumindest aber enge Bein- kleider und Schuhwerk mit griffiger und fester Sohle.

Diese CENTURION Original-Betriebsanleitung kann Ihnen nicht das Fahrradfahren beibringen. Wenn Sie mit einem Transportfahrrad fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine potenziell gefährliche Aktivität handelt und dass Sie Ihr CENTURION VARIO immer unter Kontrolle halten müssen. Das Fahren mit einem Transportfahrrad erfordert besonders gute körperliche Konstitution, Geschicklichkeit und Vorsicht **(g)**.

Üben Sie mit Ihrem CENTURION VARIO zuerst im unbeladenen Zustand auf einer verkehrsfreien Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie dieses sicher unter Kontrolle haben.



Beladen Sie Ihr CENTURION VARIO dann mit Gütern und fahren Sie zur Übung damit. Nehmen Sie erst Kinder und Passagiere mit, wenn Sie sich mit Ihrem beladenen CENTURION VARIO in der gesamten Handhabung sicher fühlen.

Wie bei nahezu jeder Aktivität kann man sich auch beim Fahren mit einem Transportfahrrad verletzen. Wenn Sie auf ein Transportfahrrad steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Transportfahrrad nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, ABS oder Airbag, verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs bzw. Transportfahrrädern abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen fahren. Nutzen Sie ausschließlich ausgeschilderte und befestigte Wege und Straßen.

Zuerst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres CENTURION VARIO vertraut machen. Klappen Sie dazu die vordere Umschlagseite dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung aus. Hier ist ein CENTURION VARIO abgebildet, an dem alle notwendigen Bauteile beschrieben sind **(h)**. Lassen Sie die Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

⚠️ WARNUNG

Muten Sie sich bei der Pflege Ihres Transportfahrrades und bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

Beachten Sie § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert. Berücksichtigen Sie außerdem, dass das Fahren mit Kopfhörer nur erlaubt ist, solange die akustische Wahrnehmung nicht beeinträchtigt ist.

Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihre Passagiere oder die Gegenstände in der Transportbox gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten (a) etc. ausgestattet, haben. Durch Verutschen der Ladung bzw. durch schnelle oder starke Bewegungen der Passagiere kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen. Lesen Sie die Kapitel „Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO“ und „Transport von Personen und Gütern“.

**⚠️ VORSICHT**

Durch schwere Beladung kann es beim Fahren mit einem Transportfahrrad zu stärkeren Erschütterungen kommen als beim klassischen Fahrrad. Dies kann über die Dauer zu Beschwerden führen. Durch die Federung mit einer Federgabel (b), werden die Vibrationsbelastungen vermindert. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler um Rat.

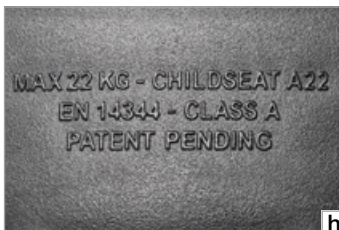
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Es gibt verschiedene Kategorien von Transport- und Lastenfahrrädern, die gemäß dem jeweiligen Einsatzzweck ausgestattet sind. Ihr CENTURION Transportfahrrad VARIO gehört zu den einspurigen Transportfahrrädern und ist für den Personen- sowie den Gütertransport vorgesehen.

Aufgrund der einspurigen Bauform und dem vergleichsweise kurzen Radstand kommt das CENTURION VARIO dem klassischen Fahrrad sehr nahe. Ein verlängerter und verstärkter Heck-Gepäckträger (e) erlaubt die Mitnahme von Kindern oder großen Gegenständen. Ein Front-Gepäckträger (f) erweitert die Möglichkeiten zum Transport von kleinen und leichten Gegenständen.

Ihr CENTURION VARIO ist für den Einsatz auf befestigtem Terrain, d.h. für asphaltierte Straßen und Radwege oder für Feldwege mit feingeschotterter Oberfläche, die für den Radverkehr ausgewiesen sind, vorgesehen. Vorder- und Hinterräder bleiben im ständigen Kontakt mit dem Untergrund.

Ihr CENTURION VARIO ist nicht für den Gebrauch als Mountainbike und nicht für Sprünge vorgesehen. Die vorhandene Federgabel dient der Verbesserung des Komforts und nicht der Geländetauglichkeit.



Ihr CENTURION VARIO wurde speziell für den Transport von Lasten sowie von größeren und schweren Gegenständen konstruiert (g).

Mit speziellen Sitzen und Haltegriffen ist Ihr CENTURION Transportfahrrad VARIO auch für den Transport von Kindern geeignet (h).

Das Fahren mit einem Transportfahrrad, insbesondere im beladenen Zustand, erfordert besondere Geschicklichkeit und Vorsicht.

Benutzen Sie Ihr CENTURION VARIO ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das CENTURION VARIO den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt. Dies kann nicht vorhersehbare Unfallfolgen haben.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt zudem die Garantie. Lassen Sie sich von Ihrem CENTURION-Fachhändler bestätigen, zu welcher Kategorie Ihr CENTURION VARIO gehört. Lesen Sie im Fahrradpass nach.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** setzt sich wie folgt zusammen:

- Gewicht CENTURION VARIO 33 kg
- + Gewicht Fahrer (kg)
- + Last auf Heck-Gepäckträger bzw. Kindersitz mit Kinder(n) hinten, inkl. Zubehör: **maximal 70 kg**
- + Ladung Front-Gepäckträger: **maximal 15 kg**
- + Gesamtgewicht Anhänger inkl. Ladung und/oder Person(en): **maximal 45 kg**
- = **maximal zulässiges Gesamtgewicht 180 kg**

Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

Sie dürfen Personen mit Ihrem CENTURION VARIO unter folgenden Bedingungen mitnehmen:

- **In Thule® Yepp Maxi EASY Fit-Kindersitzen mit Transportbügel (a):**
Maximal 2 Kinder im Alter von 1 bis mindestens 4 Jahren und bis maximal 22 kg je Kind
- **Im Passagier-Kit mit Transportbügel, Sitzbank inklusive Rückenkissen, Trittbrettern und Speichenschutz (b):**
Maximal 2 Kinder ab einem Alter von frühestens 5 Jahren
- **Auf der Sitzbank mit Haltegriff und Speichenschutz (c):**
Maximal ein Kind oder ein junger Erwachsener ab 11 Jahren und bis maximal 70 kg
- **Im Fahrradanhänger:**
Maximal 2 Kinder bis maximal 45 kg Gesamtgewicht des Anhängers

Die transportierende Person muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Ausführliche Informationen zur Mitnahme von Personen und Gegenständen finden Sie im Kapitel „Transport von Personen und Gütern“.



⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihre Passagiere im Kindersitz oder auf dem Passagier-Kit bzw. die Gegenstände in der Transportbox gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc. ausgestattet, haben.** Durch Verrutschen der Ladung bzw. durch schnelle und starke Bewegungen der Passagiere kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen. Lesen Sie das Kapitel „Transport von Personen und Gütern“.
- **Ladung und Passagiere verändern generell die Fahreigenschaften Ihres CENTURION VARIO und verlängern den Bremsweg!** Üben Sie deshalb das Fahren und Bremsen mit Ihrem beladenen CENTURION VARIO auf einer verkehrsfreien Fläche. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend. Lesen Sie das Kapitel „Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO“.
- **Passen Sie den Reifendruck dem zusätzlichen Gewicht an.** Den Maximaldruck finden Sie auf der Reifenflanke (d).
- **Weisen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, darauf hin, dass sie Arme und Beine während der Fahrt nicht aus dem Transportbügel oder dem Kindersitz strecken dürfen.** Schnelle und starke Bewegungen Ihres Kindes wirken sich negativ auf die Fahrstabilität aus.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Ihr Kind stark genug ist, um den Erschütterungen und Kräften während der Fahrt standzuhalten.

Ihr CENTURION VARIO ist für ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von 180 kg ausgelegt. Fahrer, Passagier(e) und/oder Ladung, Zubehör und CENTURION VARIO werden zusammenge-rechnet (e). Genaue Details zur erlaubten Verteilung des Gewichts finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel.

Überschätzen Sie Ihre eigene Kraft nicht und beachten Sie, dass die mögliche Ladung das Eigengewicht des Fahrers nicht überschreiten sollte. Dies kann ansonsten dazu führen, dass Sie Ihr CENTURION VARIO in kritischen Situationen nicht mehr unter Kontrolle haben.



Inspektionsintervalle		CENTURION	
1. Inspektion - Sphärenreife nach 100 - 200 Kilometern bzw. 5 - 10 Betriebsstunden oder nach dem Montieren des Vorderbaus	2. Inspektion - Sphärenreife nach 5.000 Kilometern bzw. 200 Betriebsstunden oder nach dem ersten	3. Inspektion - Sphärenreife nach 10.000 Kilometern bzw. 400 Betriebsstunden oder nach dem ersten	4. Inspektion - Sphärenreife nach 15.000 Kilometern bzw. 600 Betriebsstunden oder nach dem ersten
Auftrags-Nr. Datum	Auftrags-Nr. Datum	Auftrags-Nr. Datum	Auftrags-Nr. Datum
Ausgebrochen oder reparierte Teile:	Ausgebrochen oder reparierte Teile:	Ausgebrochen oder reparierte Teile:	Ausgebrochen oder reparierte Teile:
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Service und Umsatzort des CENTURION Fachhändlers:	Service und Umsatzort des CENTURION Fachhändlers:	Service und Umsatzort des CENTURION Fachhändlers:	Service und Umsatzort des CENTURION Fachhändlers:
_____	_____	_____	_____



HINWEIS

Beachten Sie, dass durch viel Zuladung auch der Verschleiß zunimmt. Kontrollieren Sie daher den Zustand der Verschleißteile (f) regelmäßig, zumindest wie im Kapitel „Service- und Wartungszeitplan“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder vorgegeben. Unter widrigen Bedingungen, z.B. wenn Sie viel bei Nässe und Schmutz fahren oder viele Höhenmeter zurücklegen und mit viel Zuladung unterwegs sind, müssen Sie sogar deutlich kürzere Intervalle einplanen.

HINWEIS

Alle Angaben in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung beziehen sich auf den privaten Gebrauch des CENTURION VARIO. Eine gewerbliche Nutzung wirkt sich auf die Zeitintervalle zwischen den Inspektionen (g) des CENTURION VARIO aus und kann diese deutlich verkürzen. Eine häufigere Inspektion durch Ihren CENTURION-Fachhändler ist in diesem Fall unbedingt notwendig. Wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Ihr CENTURION VARIO ist länger und gegebenenfalls breiter als herkömmliche Fahrräder oder Pedelecs. Nicht immer bieten Fahrrad-Abstellanlagen ausreichend Platz für Transportfahrräder. Achten Sie darauf, dass Sie weder die Straße noch den Rad- oder Fußweg, z.B. für Rollstuhlfahrer, blockieren, wenn Sie Ihr CENTURION VARIO abstellen.

Unter bestimmten Bedingungen dürfen Sie auf Ihrem CENTURION VARIO Kinder verschiedener Altersgruppen mitnehmen (h). Lesen Sie in diesem Kapitel weiter vorne und in den Kapiteln „Personentransport“ und „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ nach und halten Sie sich an die Angaben. Wenn Sie das CENTURION VARIO in einem anderen Land als Deutschland, Österreich und der Schweiz verwenden wollen, erkundigen Sie sich auch nach den Regelungen in diesem Land.

Die Vorschriften und Regelungen für Transportfahrräder werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

Vor der ersten Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO

1. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es **gesetzliche Anforderungen**. Diese variieren von Land zu Land.

Ihr CENTURION VARIO ist für die Benutzung im Straßenverkehr von Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgestattet **(a)**.

Falls Sie Ihr CENTURION VARIO in einem anderen Land benutzen wollen, müssen Sie es evtl. an die dortigen Anforderungen anpassen. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in dem Land, in dem Sie das CENTURION Vario benutzen wollen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder.



2. **Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut?** Lesen Sie im Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff **(b)** (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem CENTURION-Fachhändler umbauen.

Moderne Bremsen **(c)** haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probebremsungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs!

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsanlage“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

3. **Sind Sie mit der Schaltungsart und deren Funktion vertraut (d)?** Lassen Sie sich die Schaltung vom CENTURION-Fachhändler erklären und machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

4. **Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt?**

Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können (e). Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen (f). Der CENTURION-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zurechtkommen.

Beachten Sie: Gerade bei Transportfahrrädern kommt es auf einen sicheren Stand an. Stellen Sie den Sattel daher zumindest anfangs eher niedrig ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anpassen des CENTURION Fahrrades an den Fahrer“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder.

5. **Ihr CENTURION VARIO ist mit einer Federgabel (g) ausgestattet.**

Die korrekte Einstellung der Federgabel sollten Sie von Ihrem CENTURION-Fachhändler vornehmen lassen. Unkorrekte Einstellungen der Federgabel können zu mangelhafter Funktion oder zu Schäden an der Federgabel führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit und Fahrfreude.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Federgabeln“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.



6. **Sind Sie mit den Zubehörteilen Ihres CENTURION VARIO und deren Montage vertraut (h)?** Lassen Sie sich von Ihrem CENTURION-Fachhändler einweisen und lesen Sie das Kapitel „Zubehör“ in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung.

7. **Üben Sie mit Ihrem CENTURION VARIO** zuerst im unbeladenen Zustand auf einer verkehrsfreien Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie dieses sicher unter Kontrolle haben. Trainieren Sie auch Kurven und bergab Fahren sowie Bremsen bis hin zu Notbremsungen. Üben Sie erst danach mit Ladung bzw. Passagieren, die Sie allmählich steigern sollten.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO“ und „Transport von Personen und Gütern“.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie das CENTURION VARIO ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass das CENTURION VARIO den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt.

Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihre Passagiere im Kindersitz oder auf dem Passagier-Kit bzw. die Gegenstände in der Transportbox gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc. ausgestattet haben (a). Durch Verrutschen der Ladung bzw. durch schnelle oder starke Bewegungen der Passagiere kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen. Lesen Sie das Kapitel „Transport von Personen und Gütern“.

Ladung und Passagiere (b) verändern generell die Fahreigenschaften Ihres CENTURION VARIO und verlängern den Bremsweg! Üben Sie deshalb das Fahren und Bremsen zunächst mit Ihrem unbeladenen CENTURION VARIO auf einer verkehrsfreien Fläche (c). Steigern Sie dann langsam das Gewicht der Beladung. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend. Lesen Sie das Kapitel „Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO“.

Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit Passagieren oder mit schwerer Beladung fahren. Insbesondere beim Fahren auf abschüssigen Straßen und in Kurven müssen Sie besonders achtsam fahren.



a



b



c



d

⚠️ VORSICHT

Das CENTURION VARIO ist deutlich schwerer und größer als Ihr normales Fahrrad oder Pedelec. Lassen Sie sich bei Bedarf helfen, wenn Sie Ihr CENTURION VARIO anheben müssen, z.B. für Einstellarbeiten oder Prüfungen. Achten Sie auf rücken schonendes Heben.

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben (d), damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für diese Schäden Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

Vor jeder Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO

Ihr CENTURION VARIO wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres CENTURION-Fachhändlers geprüft. Da sich beim Transport des CENTURION VARIO Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem CENTURION VARIO gearbeitet haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

1. Sind die **Schnellspanner (e) oder Verschraubungen** an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen **korrekt geschlossen**? Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder.
2. Sind die **Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck (f)**? Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder psi) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Bereifung“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.
3. Sind Ihre **Passagiere und die zu transportierenden Gegenstände richtig gesichert**? Ein Verrutschen der Ladung kann so verhindert werden.



Achten Sie auf eine möglichst mittige, tiefe und gleichmäßige Lastverteilung. Prüfen Sie vor der Fahrt immer den korrekten Sitz des Sicherheitsgurtes Ihres Kindes.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Transport von Personen und Gütern“.

4. **Lassen Sie beide Räder frei drehen (g)**, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Bereifung“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

5. **Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand**, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker **(h)** ziehen.

Bei **Scheibenbremsen** muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfühlen, sollten Sie das CENTURION VARIO beim CENTURION-Fachhändler überprüfen lassen. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen.

Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl oder Bremsflüssigkeit austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsanlage“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

6. **Fassen Sie alle Anbauteile, wie bspw. Kindersitz, Front-Gepäckträger und Transportbügel, einmal an** und versuchen Sie die Teile behutsam hin und her zu bewegen, um deren festen Sitz zu überprüfen.

Sollten Bauteile nicht richtig fest sein, richten Sie ggf. die Bauteile neu aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen. Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen direkt oder in dieser Original-Betriebsanleitung.

7. **Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen**, gibt es gesetzliche Anforderungen. Diese variieren von Land zu Land. Ihr CENTURION VARIO ist für die Benutzung im Straßenverkehr von Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgestattet **(a)**.

In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder.



8. **Ihr CENTURION VARIO ist mit einer Federgabel ausgestattet.** Stützen Sie sich auf das CENTURION Vario und prüfen Sie, ob die Federgabel wie gewohnt ein- und ausfedert **(b)**. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Federgabeln“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.
9. Stellen Sie sicher, dass die montierte **Parkstütze** vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren.
10. Vergessen Sie nicht, ein **hochwertiges Bügel-, Fall- (c) oder Kettenschloss** mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr CENTURION VARIO mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor.
11. Prüfen Sie vor Fahrtantritt den **Ladezustand des Akkus** Ihres CENTURION VARIO **(d)**. Weitere Informationen finden Sie in der CENTURION Original-Betriebsanleitung für EPAC Fahrräder, die Ihrem CENTURION VARIO beigelegt ist. Die umfassenden CENTURION Bedienungsanleitungen sowie die Systemanleitung Ihres Antriebsherstellers finden Sie auf der Internetseite von CENTURION:

<https://www.centurion.de/manuals>



[centurion.de/manuals](https://www.centurion.de/manuals)

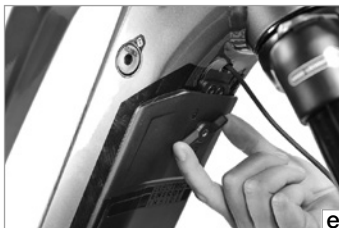
⚠️ WARNUNG

Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen (e) können dazu führen, dass sich Teile des CENTURION VARIO lösen.

Passen Sie den Reifendruck dem zusätzlichen Gewicht an. Den Maximaldruck finden Sie auf der Reifenflanke (f).

Die Verschraubungen müssen mit den vorgeschriebenen Schraubendrehmomenten montiert werden. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel (g) und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Sie finden diese auf den Bauteilen selbst, in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

Ihr CENTURION VARIO wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das CENTURION VARIO einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr CENTURION VARIO regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, Kratzer, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse (h). Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr CENTURION VARIO regelmäßig zum CENTURION-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile ggf. ersetzen kann.



⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nicht, wenn Ihr CENTURION VARIO in einem dieser Punkte fehlerhaft ist. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

⚠️ VORSICHT

Das CENTURION VARIO ist deutlich schwerer und größer als Ihr normales Fahrrad oder Peledec. Lassen Sie sich bei Bedarf helfen, wenn Sie Ihr CENTURION VARIO anheben müssen, z.B. für Einstellarbeiten oder Prüfungen. Achten Sie auf rückschonendes Heben.

Nach einem Sturz

1. Prüfen Sie, ob **Vorder- und Hinterrad** noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind **(a)** und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie Vorder- und Hinterrad in Drehung und beobachten Sie den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen.



Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Bremsanlage“, „Handhabung von Schnellspannern“, „Laufträder und Bereifung“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

2. Überprüfen Sie, ob **Lenker und Vorbau** nicht verbogen oder angebrochen sind und ob diese noch geradestehen **(b)**. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest auf der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen **(c)**. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen. Richten Sie ggf. die Bauteile aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen.



Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen direkt oder in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des CENTURION Fahrrades an den Fahrer“, „Lenkungslager/Steuersatz“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

3. Prüfen Sie, ob die **Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt**. Wenn das CENTURION VARIO auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das CENTURION VARIO am Heck-Gepäckträger hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert **(d)**.

Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende/Schaltauge können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät oder die Kette überspringt. Das Schaltwerk, das Hinterrad und der Rahmen können dabei zerstört werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

4. **Peilen Sie über die Sattelspitze entlang des Oberrohres** oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass der Sattel nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des CENTURION Fahrrades an den Fahrer“, „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

5. **Fassen Sie alle Anbauteile, wie bspw. Kindersitz, Front-Gepäckträger (e) und Transportbügel (f), einmal an** und versuchen Sie die Teile behutsam hin und her zu bewegen, um deren festen Sitz zu überprüfen.

Sollten Bauteile nicht richtig fest sein, richten Sie ggf. die Bauteile neu aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen. Die maximalen Schraubendrehmomente finden auf den Bauteilen direkt oder in dieser Original-Betriebsanleitung.

6. **Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze CENTURION VARIO**, um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse (g) zu erkennen.



Fahren Sie nur, wenn Ihr CENTURION VARIO (h) die Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg, sehr vorsichtig und möglichst ohne Zuladung und Passagiere zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres CENTURION VARIO haben, lassen Sie es stehen und organisieren Sie einen Transport zu Ihrem CENTURION-Fachhändler.

Zuhause angekommen, muss das CENTURION VARIO noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen repariert werden. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler um Rat.

⚠️ WARNUNG

Verformte Teile, insbesondere solche aus Aluminium, können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht geradegebogen werden, denn auch danach besteht akute Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler um Rat.

⚠️ VORSICHT

Das CENTURION VARIO ist deutlich schwerer und größer als Ihr normales Fahrrad oder Peledec. Lassen Sie sich bei Bedarf helfen, wenn Sie Ihr CENTURION VARIO anheben müssen, z.B. für Einstellarbeiten oder Prüfungen. Achten Sie auf rückschonendes Heben.

Hinweise zum Fahren mit Ihrem CENTURION VARIO

Das Fahren mit einem Transportfahrrad erfordert besondere Geschicklichkeit und Vorsicht. Üben Sie mit Ihrem CENTURION VARIO zuerst im unbeladenen Zustand auf einer verkehrsfreien Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie dieses sicher unter Kontrolle haben.

Üben Sie besonders zu Beginn das Auf- und Absteigen auf Ihr CENTURION VARIO (a). Lassen Sie sich bei Bedarf am Anfang von einer anderen Person helfen, bis Sie das Gewicht Ihres CENTURION VARIO gewohnt sind. Trainieren Sie auch Kurven und vermeiden Sie dabei enge Kurvenfahrten. Fahren Sie stets achtsam und vorsichtig! Trainieren Sie auch das bergab Fahren sowie Bremsen bis hin zu Notbremsungen.

Praktizieren Sie auch das Aufstellen (Aufbocken) des CENTURION VARIO (b). Ihr CENTURION VARIO ist dafür mit einer Parkstütze ausgestattet, die zwei Einraststufen bietet. Eine erste Einraststufe zum kurzzeitigen Abstellen des CENTURION VARIO ohne Aufbocken (c). Eine zweite Einraststufe zum sicheren Aufbocken Ihres CENTURION VARIO (d). Zum Einklappen der Parkstütze betätigen Sie den Fernbedienhebel neben der Bedieneinheit Ihrer Antriebsunterstützung.



⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, den Fernbedienhebel Ihrer Parkstütze nicht aus Versehen zu betätigen. Besonders am Hang kann dies dazu führen, dass die Parkstütze ungewollt einklappt und das CENTURION VARIO umkippt.

Verwenden Sie niemals die erste Einraststufe (c) wenn Sie Ihr Kind bzw. Kinder auf Ihrem CENTURION VARIO mitnehmen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, nie unbeaufsichtigt auf dem CENTURION VARIO. Besonders nicht, wenn es auf der Parkstütze abgestellt ist. Das CENTURION VARIO kann umfallen.

Kontrollieren Sie stets, ob die Parkstütze richtig eingerastet ist bevor Sie das CENTURION VARIO loslassen.

Üben Sie das Fahren auf schmalen Radwegen und schieben Sie Ihr CENTURION VARIO zu Beginn durch Engstellen, bis Sie sich an die Maße Ihres CENTURION VARIO gewöhnt haben. Erst nachdem Sie diese Übungen mit Ihrem CENTURION VARIO durchgeführt haben, üben Sie mit Passagieren bzw. Ladung, die Sie allmählich steigern sollten. Bevor Sie allerdings mit Ladung fahren, lesen Sie das Kapitel „Transport von Personen und Gütern“. Sie werden schnell bemerken, dass die Fahreigenschaften deutlich träger sind als bei einem klassischen Fahrrad. Fahren Sie daher defensiv und planen Sie auf allen Ihren Wegen einen größeren Wendekreis, längere Ausweich- und Bremswege ein.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit mit Passagieren oder mit schwerer Beladung fahren. Insbesondere beim Fahren auf abschüssigen Straßen und in Kurven müssen Sie besonders achtsam fahren.

Beachten Sie, dass Fußgänger nicht mit einem Fahrrad mit den Maßen eines CENTURION VARIO rechnen, wenn Sie sich von hinten nähern. Fahren Sie daher auf geteilten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.

Transport von Personen und Gütern

Ihr CENTURION VARIO wurde speziell für den Transport von Lasten sowie von größeren und schweren Gegenständen konstruiert **(e)**. Um trotz schwerer Beladung eine sichere Fahrt zu garantieren, müssen Sie einige Punkte beachten:

- Beladen Sie die Ladefläche gleichmäßig. Schwere Packstücke sollten so weit unten wie möglich geladen werden. Achten Sie darauf, dass die Ladung möglichst mittig liegt und nicht seitlich übersteht. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, z.B. mit Spanngurten **(f)**.
- Überladen Sie Ihr CENTURION Vario nicht. Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** setzt sich wie folgt zusammen:
 - Gewicht CENTURION VARIO 33 kg
 - + Gewicht Fahrer (kg)
 - + Last auf Heck-Gepäckträger bzw. Kindersitz mit Kinder(n) hinten, inkl. Zubehör: **maximal 70 kg**
 - + Ladung Front-Gepäckträger: **maximal 15 kg**
 - + Gesamtgewicht Anhänger inkl. Ladung und/oder Person(en): **maximal 45 kg**
 - = **maximal zulässiges Gesamtgewicht 180 kg**
- Prüfen Sie vor dem Losfahren, ob Sie genug Platz zum Sitzen haben und die Ladung Sie nicht stört. Die Ladung darf die Bremse und Schaltung auf keinen Fall behindern. Achten Sie außerdem darauf, dass lange Gegenstände die Pedale nicht berühren und Ihre Sicht nicht blockieren.



Personentransport

Da Kinder in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung sehr unterschiedlich sind, dienen die hier angeführten Altersangaben lediglich der Orientierung. Bewerten Sie im Sinne der Sicherheit Ihrer Kinder deren Reifegrad eher konservativ. Beachten und befolgen Sie zudem die in Ihrem Land gültigen Gesetze und Regelungen zum Passagiertransport auf dem Fahrrad sowie die damit verbunden nötige Sicherheitsausrüstung.

Sie dürfen Personen mit Ihrem CENTURION VARIO unter folgenden Bedingungen mitnehmen:

- **In Thule® Yepp Maxi EASY Fit-Kindersitzen mit Transportbügel (g):**
Maximal 2 Kinder im Alter von 1 bis mindestens 4 Jahren und bis maximal 22 kg je Kind
- **Im Passagier-Kit mit Transportbügel, Sitzbank inklusive Rückenkissen (h), Trittbrettern und Speichenschutz (a, S. 20):**
Maximal 2 Kinder ab einem Alter von frühestens 5 Jahren
- **Auf der Sitzbank mit Haltegriff und Speichenschutz:**
Maximal ein Kind oder ein junger Erwachsener ab 11 Jahren und bis maximal 70 kg
- **Im Fahrradanhänger:**
Maximal 2 Kinder bis maximal 45 kg Gesamtgewicht des Anhängers

Die transportierende Person muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Diese Angaben entsprechen den gesetzlichen Anforderungen zum Personentransport in Deutschland. Weitere Informationen zum Personentransport in Österreich und in der Schweiz finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“.

⚠️ WARNUNG

- Überschätzen Sie Ihre eigene Kraft nicht und beachten Sie, dass das Gewicht des Passagiers das Eigengewicht des Fahrers nicht überschreiten sollte. Dies kann ansonsten dazu führen, dass Sie Ihr CENTURION VARIO in kritischen Situationen nicht mehr unter Kontrolle haben.
- Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr CENTURION VARIO freigegebenen Sitze „Thule® Yepp Maxi EASY Fit“ (b). Halten Sie sich an die Vorgaben der Altersbeschränkung und Anzahl der mitzunehmenden Kinder wie in diesem Kapitel weiter vorne beschrieben.
- Schnallen Sie Ihr Kind immer an und setzen Sie ihm einen Helm auf (c). Passen Sie die Länge der Sicherheitsgurte exakt an die Größe Ihres Kindes an. Bei zu locker sitzenden Gurten besteht Unfallgefahr.
- Führen Sie vor jeder Fahrt eine Sichtprüfung durch, um die korrekte Sicherung von Passagieren und Ladung zu gewährleisten. Gewöhnen Sie sich an, stets die beschriebenen Funktionsprüfungen im Kapitel „Vor jeder Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“ durchzuführen.



⚠️ WARNUNG

- Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihre Passagiere im Kindersitz bzw. im Passagier-Kit oder die Gegenstände in der Transportbox gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc. ausgestattet, haben. Durch Verrutschen der Ladung bzw. durch schnelle oder starke Bewegungen der Passagiere kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen.
- Prüfen Sie vor der Fahrt die Halterung des Kindersitzes bzw. des Passagier-Kits (d). Bei ungenügender Fixierung können sich Kindersitz oder Passagier-Kit lösen.
- Weisen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, darauf hin, dass es Arme und Beine während der Fahrt nicht aus dem Transportbügel oder dem Kindersitz strecken darf. Schnelle und starke Bewegungen Ihres Kindes wirken sich negativ auf die Fahrstabilität aus.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, stark genug ist, um den Erschütterungen und Kräften während der Fahrt standzuhalten.
- Lassen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, nie unbeaufsichtigt auf dem CENTURION VARIO. Besonders nicht, wenn es auf der Parkstütze abgestellt ist. Das CENTURION VARIO kann umfallen.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass keine Gurte oder Teile der Kleidung vom Kindersitz herunter- oder aus der Transportbox heraushängen (e). Herunterhängende Gurte oder locker sitzende Kleidung kann in die beweglichen Teile Ihres CENTURION VARIO kommen und zur Blockade des Antriebs und im schlimmsten Fall zu Strangulation führen.

Halten Sie sich an die angegebene maximale Anzahl der zu transportierenden Personen auf Ihrem CENTURION VARIO (f). Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, lesen Sie in diesem Kapitel weiter vorne und im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ nach.

Ihr CENTURION VARIO ist für ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von 180 kg ausgelegt. Fahrer, Passagier und/oder Ladung, Zubehör und CENTURION VARIO werden zusammengenchnet (g).
Genauere Details zur erlaubten Verteilung des Gewichts finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel und im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“.



⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie schwere Gegenstände möglichst weit unten und in Richtung der Mitte in der Transportbox bzw. auf der Ladefläche. Achten Sie bei der Verteilung der Gegenstände darauf, dass Sie Ihr CENTURION VARIO möglichst gleichmäßig beladen (h).

Beachten Sie, dass sich der Bremsweg verlängert, wenn Sie mit einem beladenen Transportfahrrad fahren.

⚠ VORSICHT

Decken Sie die gegebenenfalls vorhandenen Federn Ihres Sattels ab, damit Ihr Kind seine Finger nicht einklemmen kann.

HINWEIS

Beachten Sie, dass durch viel Zuladung auch der Verschleiß zunimmt. Kontrollieren Sie daher den Zustand der Verschleißteile regelmäßig, zumindest wie im Kapitel „Service und Wartungszeitplan“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder vorgegeben. Unter widrigen Bedingungen, z.B. wenn Sie viel bei Nässe und Schmutz fahren oder viele Höhenmeter zurücklegen und mit viel Zuladung unterwegs sind, müssen Sie sogar deutlich kürzere Intervalle einplanen.

Vergessen Sie nicht, beim Abstellen Ihres CENTURION VARIO abnehmbares Zubehör mit einem hochwertigen Bügel-, Falt- (a) oder Kettenschloss abzuschließen. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler um Rat.

Kontrollieren Sie alle 1000 km die Verschraubung Ihrer Parkstütze (b). Drehen Sie die 8 mm-Innensechskantschraube mit einem Drehmomentschlüssel mit 35 Nm fest. Fetten Sie regelmäßig den Einrast-Haken der Parkstütze, um Verschleiß vorzubeugen.

**SICHERHEITS-INSTRUKTION**

Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler, nach dem spezifischem Zubehör für die Mitnahmen von Kindern auf Ihrem CENTURION VARIO (c).

Wenn Sie das CENTURION VARIO in einem anderen Land als in Deutschland, Österreich und der Schweiz verwenden wollen, erkundigen Sie sich auch nach den Regelungen in diesem Land. Fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler.

Zubehör

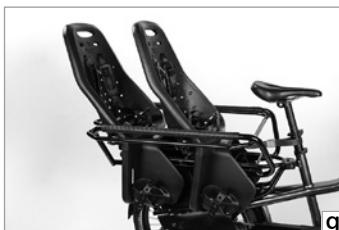
Ihr CENTURION VARIO kann mit unterschiedlichem Zubehör ausgestattet werden, um den Transport von Personen und Gütern zu ermöglichen:

- Transportbügel
- Passagier-Kit inklusive Rückenkissen (e)
- Transportbox (f)
- Cargo-Taschen (f)
- Kindersitz Thule® Yepp MaxiEASY Fit (g)
- Trittbretter (h)
- Fußrasten
- Haltegriff
- Front-Gepäckträger-Tasche

Lassen Sie sich bei der Montage des Zubehörs für Ihr CENTURION VARIO durch Ihren CENTURION-Fachhändler einweisen und lesen Sie das Kapitel „Montage des Zubehörs“ in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler, wenn Sie weiteres Zubehör für Ihr CENTURION VARIO benötigen.



⚠️ WARNUNG

- Muten Sie sich bei der Montage von Zubehör und bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.
- Die Verschraubungen müssen mit den vorgeschriebenen Schraubendrehmomenten montiert werden. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Sie finden diese auf den Bauteilen selbst und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.
- Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen können dazu führen, dass sich Teile des CENTURION VARIOs lösen.

⚠️ VORSICHT

- Bei Montage- und Einstellarbeiten im Bereich des Antriebs und beweglicher Teile besteht Quetschgefahr für die Finger. Drehen Sie daher während der Arbeit auf keinen Fall an den Kurbeln oder schieben Sie das CENTURION VARIO rückwärts. Gehen Sie bei Montagearbeiten achtsam vor.
- Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem CENTURION VARIO (z.B. Montage, Einstellungen etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!

Montage des Zubehörs

Passagier-Kit

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie das Passagier-Kit bei einer Mitnahme von mehr als einem Kind immer mit Transportbügel (a). Das hintere Kind könnte von Ihnen unbemerkt den Halt verlieren und vom Transportfahrrad stürzen.

Legen Sie die gepolsterte Sitzbank so auf den Heck-Gepäckträger, dass der Einrastmechanismus direkt hinter den Gepäckträgerstreben liegt (b).

Halten Sie das CENTURION VARIO am Heck-Gepäckträger mit der einen Hand fest und schieben Sie mit der anderen Hand die Sitzbank nach vorne. Drücken Sie vorsichtig, aber kräftig, von hinten auf die Sitzbank (c). Die Sitzbank rastet mit einem spürbaren Ruck ein.

Zum Lösen der Sitzbank ziehen Sie an der Lasche (d). Halten Sie mit der anderen Hand das CENTURION VARIO am Heck-Gepäckträger fest. Der Einrastmechanismus öffnet sich und Sie können die Sitzbank entfernen.

Sollten Sie den Transportbügel an Ihrem CENTURION VARIO montiert haben, können Sie zusätzlich das Rückenkissen des Passagier-Kits anbringen. Zur Montage des Transportbügels lesen Sie das Kapitel „Transportbügel“.



Stellen Sie das Rückenkissen an das hintere Ende des Transportbügels. Achten Sie darauf, dass die Beschriftung des Rückenkissens in Fahrtrichtung nach hinten zeigt.

Legen Sie die Klettverschlüsse einmal um die jeweils nächste Stange und fädeln Sie alle vier Klettverschlüsse durch die Kunststoff-Laschen, bevor Sie sie schließen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, nie unbeaufsichtigt auf dem CENTURION VARIO. Insbesondere dann nicht, wenn es auf der Parkstütze abgestellt ist. Das CENTURION VARIO kann umfallen.

Das CENTURION VARIO ist für ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von 180 kg ausgelegt. Fahrer, Passagier und/oder Ladung, Zubehör und CENTURION Vario werden zusammengerechnet.

Genauere Details zur erlaubten Verteilung des Gewichts finden Sie in den Kapiteln „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Transport von Personen und Gütern“.

Montieren Sie immer einen Speichenschutz oder die VARIO Cargo-Taschen an Ihrem CENTURION VARIO. Ansonsten können lose Gurte, Kleidungsstücke, Gegenstände oder die Füße Ihrer Passagiere in die Speichen geraten.

Transportbügel

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bitte Sie einen Helfer, Ihnen bei der Montage des Transportbügels zu helfen. Das erleichtert die Montagearbeiten.

Achten Sie darauf, den Transportbügel in der vorgeesehenen Richtung zu montieren. Dafür müssen die von der Seite gesehen schräg verlaufenden Streben in Fahrtrichtung nach vorne zeigen, sodass sie parallel zur Sattelstütze sind **(e)**.

Halten Sie den Transportbügel über den Heck-Gepäckträger auf Höhe der Schraubenlöcher **(f)**.

Schieben Sie die vier Torx-Schrauben zusammen mit den Senkscheiben lose in die Schraubenlöcher. Dadurch wird der Transportbügel auf der richtigen Höhe gehalten.

Drehen Sie die Schrauben mit den Fingern zwei bis drei Umdrehungen in das integrierte Gewinde im Heck-Gepäckträger ein **(g)**.

Drehen Sie die Schrauben zuerst mit einem T 25 Torx-Schlüssel an und dann mit einem Drehmoment-schlüssel mit 8 Nm fest **(h)**. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.



⚠️ WARNUNG

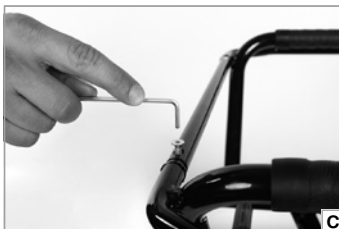
Muten Sie sich bei der Pflege Ihres CENTURION VARIO, bei Einstell- sowie Montagearbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Passagiere nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

Thule®-Kindersitze

An Ihrem CENTURION VARIO darf ausschließlich der Kindersitz „Thule® Yepp Maxi EASY Fit“ (a) montiert und genutzt werden.

Es können ein oder zwei Kindersitze montiert und genutzt werden.

Sollten Sie den Transportbügel montiert haben, lesen Sie zuerst das Kapitel „Transportbügel-Erweiterung“. Wollen Sie die Kindersitze ohne Transportbügel verwenden, lesen Sie direkt das Kapitel „Kindersitz“.



Transportbügel-Erweiterung (b)

Lösen Sie mithilfe eines 3 mm-Innensechskantschlüssels die zwei oberen Schrauben an der Querstrebe hinten am Transportbügel (c). Lösen Sie eine der beiden Schrauben an der Querstrebe vorne am Transportbügel. Entnehmen Sie die Schrauben und bewahren Sie diese gut auf.

Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben, die den Transportbügel am Heck-Gepäckträger befestigen. Drehen Sie die Schrauben mit einem T 25 Torx-Schlüssel zwei bis drei Umdrehungen heraus (d). Sie müssen die Schrauben nicht ganz herausdrehen.

⚠️ WARNUNG

An Ihrem CENTURION VARIO darf ausschließlich das Model Yepp Maxi EASY Fit von Thule® genutzt werden. Andere Kindersitze sind nicht erlaubt.

Fassen Sie die hintere Querstrebe mit einer Hand und den Transportbügel mit der anderen Hand. Drehen Sie die Querstrebe behutsam hin und her, während Sie mit der anderen Hand am Transportbügel ziehen. Lösen Sie so die Querstrebe von den Verbindungen des Transportbügels **(e)**.

Entnehmen Sie die Querstrebe und bewahren Sie diese gut auf.

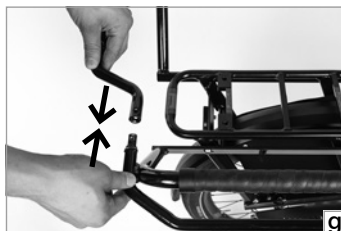
Die vordere Querstrebe kann sich bei der Demontage der hinteren Querstrebe lösen. Schieben Sie die vordere Querstrebe in diesem Fall gleichzeitig mit der Transportbügel-Erweiterung über die Verbindungen des Transportbügels.

Achten Sie bei der Montage der Transportbügel-Erweiterung **(f)** darauf, dass die gesenkten Schraubenlöcher nach oben zeigen.

Schieben Sie die Transportbügel-Erweiterung über die Verbindungen des Transportbügels **(g)**.

Befestigen Sie die Transportbügel-Erweiterung und die vordere Querstrebe mit den zu Beginn entfernten Schrauben. Drehen Sie dafür die Schrauben zuerst mit einem 3 mm-Innensechskantschlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 8 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Befestigen Sie abschließend die zuvor gelöste Befestigungsschraube an der vorderen Querstrebe und die vier am Heck-Gepäckträger **(h)** mit dem auf dem Bauteil angegebenen Drehmoment.



⚠️ WARNUNG

- Muten Sie sich bei der Montage von Zubehör und bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Passagiere nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.
- Kontrollieren Sie sämtliche Schrauben im Bereich des Heck-Gepäckträgers, des Transportbügels und des eventuell montierten Kindersitzes nach 100 km Fahrt bzw. alternativ nach fünf Stunden Nutzung.

Kindersitz

⚠️ WARNUNG

Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen (a) können dazu führen, dass sich die Kindersitze vom CENTURION VARIO lösen.

Lassen Sie Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, nie unbeaufsichtigt auf dem CENTURION VARIO. Besonders nicht, wenn es auf der Parkstütze abgestellt ist. Das CENTURION VARIO kann umfallen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Halten Sie sich bei der Montage der Kindersitze an die beigelegten Anleitungen des Komponentenherstellers. Diese finden Sie auch im Internet:

<https://www2.thule.com/de-de/thule-support/spare-parts>



Montieren Sie die Thule®-Kindersitze an den rot markierten und beschrifteten Streben Ihres CENTURION VARIO Heck-Gepäckträgers (b).

Halten Sie sich für die weiteren Montageschritte an die Anleitung des Komponentenherstellers.

Sie können die Kindersitze mit und ohne Transportbügel (c) verwenden. Zur Montage des Transportbügels lesen Sie die Kapitel „Transportbügel“ und „Transportbügel-Erweiterung“.

Wenn Sie die Kindersitze zusammen mit den Cargo-Taschen (d) verwenden wollen, bringen Sie zuerst die Cargo-Taschen an und danach die Kindersitze. Die Fußstützen der Kindersitze sollten in den Cargo-Taschen sein. Zur Montage der Cargo-Taschen lesen Sie das Kapitel „Cargo-Taschen“.

Front-Gepäckträger (e)

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass das Gepäck auf dem Front-Gepäckträger Sie nicht behindert (f).
- Überschreiten Sie die maximal zulässige Traglast des Front-Gepäckträgers von 15 kg nicht.
- Fahren Sie nie los, bevor Sie die Taschen oder Gegenstände auf dem Front-Gepäckträger gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc. ausgestattet, haben. Durch Verrutschen der Ladung kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen. Lesen Sie das Kapitel „Transport von Personen und Gütern“.

HINWEIS

- Beachten Sie die veränderten Fahreigenschaften bei beladenem CENTURION VARIO Front-Gepäckträger. Das höhere Gewicht und der veränderte Schwerpunkt haben Auswirkungen auf das Lenk- und Bremsverhalten Ihres CENTURION VARIO. Beladen Sie Ihren CENTURION VARIO Front-Gepäckträger deswegen nur mit sehr leichtem Gepäck.



SICHERHEITS-INSTRUKTION

- Fragen Sie jemanden um Hilfe, wenn Sie den Front-Gepäckträger montieren. Das erleichtert die Montagearbeiten.
- Vergessen Sie nicht die Berücksichtigung des Gepäcks auf dem Front-Gepäckträger bei der Berechnung des maximal zulässigen Gesamtgewichts.

Befestigen Sie das Kabel der Vorderradbremse mit der dafür vorgesehenen Kabelführung hinten an Ihrem CENTURION VARIO Front-Gepäckträger. Drehen Sie die Schraube zuerst mit einem 4 mm-Innensechskantschlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 8 Nm fest (g). Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Halten Sie den Front-Gepäckträger an Ihr CENTURION VARIO. Die Enden bzw. die Befestigungsbohrungen der Gepäckträger-Streben müssen sich über den Befestigungspunkten am Steuerrohr befinden (h).

Verwenden Sie die Befestigungsschrauben immer zusammen mit den mitgelieferten Senkscheiben. Drehen Sie die vier Befestigungsschrauben mit den Fingern zwei bis drei Umdrehungen ein. Drehen Sie die Schrauben zuerst mit einem T 25 Torx-Schlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 8 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Haltegriff (a)

Vermessen Sie als erstes Ihre Sitzposition bzw. den Auszug der Sattelstütze.

Öffnen Sie die Sattelstützenklemmung am Sitzrohr Ihres CENTURION VARIO mit einem T 25 Torx-Schlüssel. Öffnen Sie die Schraube so weit, dass Sie die Teleskop-Sattelstütze ohne großen Kraftaufwand bewegen können. Sie müssen die Schraube jedoch nicht ganz heraus drehen.

Entnehmen Sie die Teleskop-Sattelstütze aus dem Sitzrohr. Schieben Sie die Klemmung des Haltegriffs über die untere Sattelstütze Ihrer Teleskop-Sattelstütze (b).

Schieben Sie nun die untere Sattelstütze wieder in das Sitzrohr Ihres CENTURION VARIO.

Stellen Sie Ihre gewohnte Sitzhöhe anhand der gemessenen Auszugslänge der Sattelstütze ein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lesen Sie hierfür das Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder.

Richten Sie den Sattel wieder gerade aus, indem Sie über die Sattelspitze auf das Tretlagergehäuse oder entlang des Oberrohres peilen (c).



Wenn alles passt, drehen Sie die Schraube der Sattelstützenklemmung zuerst mit einem T 25 Torx-Schlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 5–6 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Bringen Sie den Haltegriff auf der gewünschten Höhe an.

Befestigen Sie die Klemmung des Haltegriffs mit den zwei mitgelieferten Innensechskantschrauben. Drehen Sie die Schrauben zuerst mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 5–6 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Ihr Kind bzw. die Kinder, die Sie mitnehmen, stark genug ist, um den Erschütterungen und Kräften während der Fahrt standzuhalten.
- Kontrollieren Sie sämtliche Schrauben im Bereich des Gepäckträgers, des Transportbügels und des eventuell montierten Kindersitzes nach 100 km Fahrt bzw. alternativ nach fünf Stunden Nutzung.

Cargo-Taschen (e)

Die Cargo-Taschen haben auf der Rückseite fünf Klettverschlüsse (f), die durch eine doppelte Klettverbindung besonders sicher befestigt werden können.

Bringen Sie die vier oberen Klettverschlüsse ① an der unteren Längsstrebe des Transportbügels an. Befestigen Sie anschließend den unteren Klettverschluss ② an der hintersten quer nach unten verlaufenden Heck-Gepäckträger-Stütze.

Wenn Sie die Cargo-Taschen gerade nicht verwenden wollen, können Sie diese platzsparend zur Seite einklappen.

Schließen Sie den Rollverschluss mit den zwei Steckschnallen (g).

Klappen Sie den Boden der Cargo-Tasche nach oben und schieben Sie die Metall-Haken durch die roten Stoff-Laschen (h).



⚠️ WARNUNG

- Herunterhängende Gurte können in die beweglichen Teile Ihres CENTURION VARIO kommen und zur Blockade des Antriebs führen. Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass keine Gurte oder Teile der Cargo-Taschen lose herunterhängen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

- Es gibt viele Cargo-Taschen auf dem Markt. CENTURION empfiehlt die Nutzung des VARIO Taschen-Sets von VAUDE.

Front-Gepäckträger-Tasche (a)

Bringen Sie die Front-Gepäckträger-Tasche so an, dass die Beschriftung in Fahrrichtung nach vorne zeigt.

Die Front-Gepäckträger-Tasche hat hinten jeweils rechts und links einen Klettverschluss. Befestigen Sie die Klettverschlüsse an den nächstliegenden Streben des Front-Gepäckträgers.

Die Front-Gepäckträger-Tasche hat hinten oben und vorne unten Gummi-Laschen. Hängen Sie diese an den dafür vorgesehenen Haken **(b)** am Front-Gepäckträger ein.



SICHERHEITS-INSTRUKTION

Es gibt viele Cargo-Taschen auf dem Markt. CENTURION empfiehlt die Nutzung des VARIO Taschen-Sets von VAUDE.

Trittbretter (e)

⚠ VORSICHT

Bei Arbeiten im Bereich des Antriebs und beweglicher Teile sowie bei Montagearbeiten besteht Quetschgefahr für die Finger. Drehen Sie daher während der Arbeit auf keinen Fall an den Kurbeln oder schieben Sie das CENTURION VARIO rückwärts. Gehen Sie bei Montagearbeiten achtsam vor.

Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem CENTURION VARIO (z.B. Montage, Einstellungen etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!

Falls an Ihrem CENTURION VARIO Fußrasten montiert sind, müssen Sie diese zuerst demontieren. Lesen Sie dazu das Kapitel „Fußrasten“ und führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Schalten Sie Ihr CENTURION VARIO in den kleinsten Gang (größtes Ritzel). So haben Sie mehr Platz für die Montage des in Fahrtrichtung gesehen rechten Trittbretts.

Zu den beiden Trittbrettern muss zwingend der Speichenschutz montiert werden.

Bringen Sie die Befestigungs-Laschen des Speichenschutzes vor die Schraubenlöcher in der Kettenstrebe Ihres CENTURION VARIOS. Halten Sie das Ende des Trittbretts mit den zwei parallelen angeschweißten Laschen an das hintere Schraubenloch. Die Laschen müssen rechts und links vom Ausfallende bzw. von der Rahmenstrebe positioniert sein.



Führen Sie die Senkkopfschraube mit Senkscheibe in das Schraubenloch ein (f). Lassen Sie den vorderen Teil des Trittbretts behutsam nach unten auf den Boden ab.

Schieben Sie von der Rückseite des Ausfallendes bzw. der Rahmenstrebe auf die Senkkopfschraube die Unterlegscheibe auf. Drehen Sie mit den Fingern die Schraubenmutter, soweit es geht, auf die Senkkopfschraube. Drehen Sie die Schraubenmutter noch nicht fest.

Heben Sie den vorderen Teil des Trittbretts vor das Schraubenloch. Schieben Sie von der Rückseite der Kettenstrebe die Innensechskantschraube mit Unterlegscheibe in das Schraubenloch. Drehen Sie die Schraube zwei bis drei Umdrehungen mit den Fingern ein. Drehen Sie die Schraube zuerst mit einem T 45 Torx-Schlüssel an (g) und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 14 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Drehen Sie anschließend die Senkkopfschraube am hinteren Teil des Trittbretts zuerst mit einem T 45 Torx-Schlüssel an. Halten Sie dafür die gegenüberliegende Schraubenmutter mit einem 13er Gabelschlüssel fest (h). Drehen Sie die Schraube dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 14 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Fußrasten (a)

⚠ VORSICHT

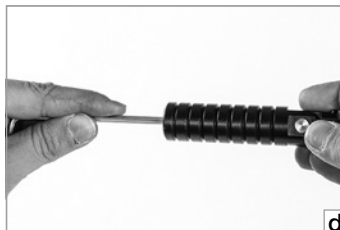
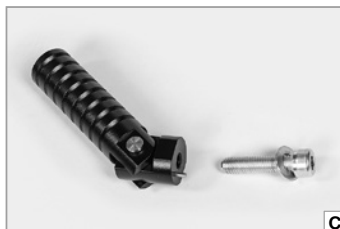
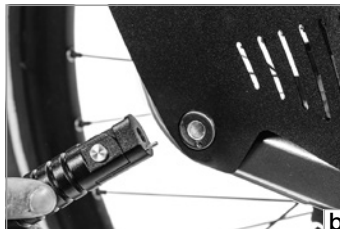
Bei Arbeiten im Bereich des Antriebs und beweglicher Teile sowie bei Montagearbeiten besteht Quetschgefahr für die Finger. Drehen Sie daher während der Arbeit auf keinen Fall an den Kurbeln oder schieben Sie das CENTURION VARIO rückwärts. Gehen Sie bei Montagearbeiten achtsam vor.

Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem CENTURION VARIO (z.B. Montage, Einstellungen etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!

Falls an Ihrem CENTURION VARIO Trittbretter montiert sind, müssen Sie diese zuerst demontieren. Lesen Sie dazu das Kapitel „Trittbretter“ und führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Halten Sie die Befestigungs-Lasche des Speichenschutzes so vor das Schraubenloch, dass beide Löcher übereinander liegen.

Bringen Sie die Fußraste am Rahmen an. Führen Sie dazu den kleinen Metall-Pin in das entsprechende Loch unterhalb des Schraubenlochs ein (b).



Drehen Sie von der Rückseite der Kettenstrebe mit den Fingern die Innensechskantschraube mit Unterlegscheibe in die Fußraste ein (c). Drehen Sie die Schraube zuerst mit einem T 45 Torx-Schlüssel an und dann mit einem Drehmomentschlüssel mit 14 Nm fest. Halten Sie sich unbedingt an das angegebene Drehmoment.

Befestigen Sie die vordere Lasche des Speichenschutzes mit dem beiliegenden Kabelbinder. Das verhindert ein Flattern des Speichenschutzes während der Fahrt.

Sollten Sie die Fußrasten nicht verwenden, können Sie diese auch wegklappen.

Mit einem 4 mm-Innensechskantschlüssel können Sie die Vorspann-Kraft der Klapp-Funktion Ihrer Fußrasten von der Stirnseite her einstellen (d).

Für eine höhere Vorspann-Kraft drehen Sie die Schraube in der Fußraste im Uhrzeigersinn. Für eine niedrigere Vorspann-Kraft gegen den Uhrzeigersinn. Gehen Sie in kleinen Schritten mit halben Umdrehungen vor und testen Sie zwischendurch immer wieder die Klapp-Funktion.

Faltschloss

Um das CENTURION VARIO gegen Diebstahl zu sichern, können Sie ein Faltschloss (e) am CENTURION VARIO anbringen.

Montieren Sie dafür im Hinterbaudreieck (f) eine Halterung für Ihr Faltschloss.

Reifenpanne

Platte Reifen sind die häufigste Pannenursache beim Fahren mit dem CENTURION VARIO. Der „Plattfuß“ muss aber nicht das Ende der Fahrt bedeuten, wenn Sie das notwendige Werkzeug und einen Ersatzschlauch oder Flickzeug dabei haben (g). Wenn Ihre Vorder- und Hinterräder mit Steckachsen in Rahmen und Gabel gehalten werden, brauchen Sie lediglich zwei Montierhebel und eine Pumpe.

Das CENTURION VARIO ist deutlich schwerer und größer als Ihr normales Fahrrad oder Pedelec. Lassen Sie sich bei Bedarf von einer weiteren Person helfen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bevor Sie Vorder- oder Hinterrad ausbauen, lesen Sie die Kapitel „Reifenpanne“ und „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder durch. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.



Transport des CENTURION VARIO

Für den Transport Ihres CENTURION VARIO können Sie einen Fahrradträger an Ihrem Auto verwenden. Aufgrund seiner Größe kann das CENTURION VARIO nur auf Fahrradträgern transportiert werden, die den langen Radstand von 1,3 Metern aufnehmen können.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers und halten Sie sich an die zulässige Länge des zu transportierenden Fahrrades, die zulässige Nutzlast und die empfohlene oder gar vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Beachten Sie gegebenenfalls die erforderlicher Stützlast der Anhängerkupplung.

Bei Fragen, wenden Sie sich an Ihren CENTURION-Fachhändler.

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich keine Teile (Cargotaschen, Kindersitze usw.), die sich lösen können, am CENTURION VARIO befinden (h).
- Überprüfen Sie die Befestigung des CENTURION VARIO vor und auch regelmäßig während der Fahrt. Sollte sich das CENTURION VARIO vom Trägersystem lösen, besteht Gefahr, dass andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

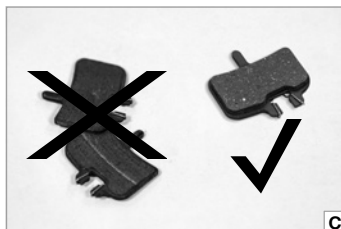
⚠ VORSICHT

Das CENTURION VARIO ist deutlich schwerer und größer als Ihr normales Fahrrad oder Pe-delec. Lassen Sie sich bei Bedarf helfen, wenn Sie Ihr CENTURION VARIO anheben müssen. Achten Sie auf rückschonendes Heben.

HINWEIS

Bei großvolumigen Rahmenrohren besteht bei Klemmen, die nicht dafür ausgelegt sind, **Quetschgefahr!**

Ziehen Sie die Bremshebel und sichern Sie sie mit einem starken Gummizug, um ein Wegrollen Ihres CENTURION VARIO zu verhindern (a).

**Service und Wartung**

Wenn Sie Ihr CENTURION VARIO vom CENTURION-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie das CENTURION VARIO regelmäßig pflegen (b) und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom CENTURION-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 bis 300 Kilometern bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder vier bis sechs Wochen ist eine erste Inspektion fällig. Das CENTURION VARIO muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des CENTURION VARIO die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt. Dieser „Reifeprozess“ lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem CENTURION-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen CENTURION VARIO. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres CENTURION VARIO.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Bremsbelägen (c) oder Schalt- und Bremszügen (d), gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des CENTURION VARIO und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung und die Garantie.

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr CENTURION VARIO in regelmäßigen Abständen durch Ihren CENTURION-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen und bei schlechten Witterungsbedingungen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle.

Überprüfen Sie außerdem regelmäßig, ob die Halterungen und Oberflächen des CENTURION VARIO-Zubehörs unbeschädigt sind. Nur so garantieren Sie einen sicheren Transport von Personen und Gütern.

Ein günstiger Zeitpunkt für eine dringlich angeratene, umfassende Jahresinspektion ist der Winter, dann hat Ihr CENTURION-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr CENTURION VARIO.

⚠️ WARNUNG

Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein CENTURION-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des CENTURION VARIO (e) führen. Wenn Sie es dennoch selbst machen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel mit Bits verfügen (f).

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile (g), wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das CENTURION VARIO unsicher machen.



⚠️ VORSICHT

Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an das sich drehende Vorder- und Hinterrad und Scheibenbremsen.

HINWEIS

Kontrollieren Sie alle 1000 km die Verschraubung Ihrer Parkstütze (h). Drehen Sie die 8 mm-Innensechskantschraube mit einem Drehmomentschlüssel mit 35 Nm fest. Fetten Sie regelmäßig den Einrast-Haken der Parkstütze, um Verschleiß vorzubeugen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Beachten und befolgen Sie die Kapitel zu Service, Wartung und Inspektion in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

Bringen Sie Ihr neu erworbenes CENTURION VARIO zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder nach vier bis sechs Wochen, spätestens jedoch nach drei Monaten, zum CENTURION-Fachhändler zur Erstinspektion.

Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr

Wenn Sie mit Ihrem CENTURION VARIO am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, muss Ihr CENTURION VARIO gemäß den Landesverordnungen ausgestattet sein!

In der folgenden Tabelle werden nur die Anforderungen genannt, die den Personentransport mit Transport- und Lastenfahrrädern betreffen. Weitere Informationen zur korrekten Teilnahme am Straßenverkehr finden Sie in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahrräder.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Wenn Sie das CENTURION VARIO in anderen als den drei genannten Ländern erwerben oder benutzen wollen, fragen Sie Ihren CENTURION-Fachhändler nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Landes.

Bevor Sie losfahren, lesen Sie die Kapitel „Personentransport“ und „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und halten Sie sich an die Angaben.

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Kindertransport im Thule® Yepp Maxi EASY Fit-Kindersitz mit Transportbügel	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – im Alter von 1 bis mindestens 4 Jahren jedoch maximal 6 Jahren – bis maximal 22 kg je Kind 	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 1 Kind – im Alter von 1 bis mindestens 4 Jahren jedoch maximal 8 Jahren – bis maximal 22 kg je Kind <p>Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren!</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 1 Kind – im Alter von 1 bis mindestens 4 Jahren jedoch maximal 8 Jahren – bis maximal 22 kg je Kind
Kindertransport im Passagier-Kit mit Transportbügel, Sitzbank inklusive Rückenlehnen, Trittbrettern und Speichenschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – ab einem Alter von frühestens 5 Jahren – bis maximal 70 kg gesamt 	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – ab einem Alter von frühestens 8 Jahren – bis maximal 70 kg gesamt <p>Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren!</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – ab einem Alter von frühestens 5 Jahren – bis maximal 70 kg gesamt
Personentransport auf der Sitzbank mit Haltegriff und Speichenschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 1 Kind oder 1 junger Erwachsener – ab 11 Jahren und – bis maximal 70 kg 	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 1 Kind oder 1 junger Erwachsener – ab 11 Jahren und – bis maximal 70 kg <p>Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren!</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 1 Kind oder 1 junger Erwachsener – ab 11 bis maximal 18 Jahren und – bis maximal 70 kg <p>Beachten Sie kantonale Einschränkungen zum Höchstalter des Kindes</p>
Fahrradanhänger	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – bis zu einem Alter von 6 Jahren und – maximal 45 kg Gesamtgewicht des Anhängers 	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – bis zu einem Alter von 6 Jahren und – maximal 45 kg Gesamtgewicht des Anhängers <p>Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren!</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Maximal 2 Kinder – bis zu einem Alter von 6 Jahren und – maximal 45 kg Gesamtgewicht des Anhängers
Mindestalter der fahrenden Person	16 Jahre	16 Jahre	16 Jahre

Sachmängelhaftung und Garantie

Ihr CENTURION VARIO wurde sorgfältig gefertigt und Ihnen im Normalfall vom CENTURION-Fachhändler vollständig endmontiert übergeben.

Während der ersten zwei Jahre nach dem Kauf haben Sie vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung). Sollten Mängel auftreten, ist Ihr CENTURION-Fachhändler der Ansprechpartner.

Um die Bearbeitung Ihrer Reklamation reibungslos zu gestalten, ist es notwendig, dass Sie den Kaufbeleg, den Fahrradpass und die Inspektionsnachweise vorlegen. Bewahren Sie diese deshalb sorgfältig auf.

Für eine lange Lebensdauer und Haltbarkeit Ihres CENTURION VARIO dürfen Sie es nur gemäß seinem Einsatzzweck (siehe Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Vor der ersten Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“) benutzen. Beachten Sie die zulässigen Gewichtsangaben, die im Fahrradpass angegeben sind. Weiterhin müssen die Montagevorschriften der Hersteller (vor allem Drehmomente bei Schrauben) und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.

Beachten Sie die in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller aufgelisteten Prüfungen und Arbeiten (siehe Kapitel „Service- und Wartungszeitplan“ in Ihrer umfassenden CENTURION Original-Betriebsanleitung für Trekkingfahräder) bzw. den unter Umständen nötigen Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker, Bremsen usw.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Diese Regelung betrifft nur Staaten, die die EU-Vorlage ratifiziert haben, z.B. die Bundesrepublik Deutschland. Erkundigen Sie sich nach den Regelungen in Ihrem Land.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres CENTURION VARIO verschleifen funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des CENTURION VARIO (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig. Wenn Ihr CENTURION VARIO häufig oder immer im Freien steht, kann es durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleifen.

Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Dennoch müssen die unten aufgelisteten Teile ausgetauscht werden, wenn sie ihre Verschleißgrenze erreicht haben.

Dazu gehören:

Akku	Polster der Sitzbank
Antriebskette	Reifen
Bremsbeläge	Ritzel
Bremsflüssigkeit (DOT)	Rückenkissen
Bremsscheiben	Sattelbezug
Dichtungen von Federelementen	Schaltzugszüge
Griffgummis	Schaltzughüllen
Kabel/Steckverbindungen	Schaltwerksrollen
Kettenräder	Schmierstoffe und Öl
Leuchtmittel	Schläuche

Garantie auf CENTURION Fahrräder

Diese Garantiebestimmungen gelten ab dem Modelljahr 2022.

Für Ihr CENTURION-Fahrrad besteht eine Herstellergarantie (ab Datum des Verkaufs an den Erstkäufer):

- Lebenslange Garantie bei Rahmenbruch für alle Rahmen der Nutzungskategorien 1–4
- 5 Jahre auf Starrgabeln von Rädern der Kategorien 1–4
- Gesetzliche Gewährleistung für Lackierungen und unterlackierte Dekore

Im Garantiefall behält es sich CENTURION vor, das jeweilige aktuelle Nachfolgemodell in der verfügbaren Farbstellung zu liefern – bei Nichtverfügbarkeit das jeweilig höherwertige Modell.

Federbein, Federgabeln und andere Marken-Zubehörteile werden nicht über CENTURION, sondern über die nationalen Vertrieber der Teile-Hersteller abgewickelt.

In allen Fällen ist jedoch Ihr CENTURION-Fachhändler Ansprechpartner und nimmt Ihre Anfragen entgegen.

Die Herstellergarantie gilt nur für den Erstkäufer unter Vorlage des Kunden-Kaufbelegs und/oder des Fahrradpasses, aus dem Kaufdatum, Fachhändleradresse, Modell und Rahmennummer hervorgehen müssen.

Voraussetzung für die Garantie ist bestimmungsgemäßer Gebrauch, die Durchführung der Inspektionsintervalle sowie dass ausschließlich Original-Ersatz- bzw. Zubehörteile verwendet werden und dass Federsysteme mindestens einmal jährlich vom CENTURION-Fachhändler gewartet werden.

Die Garantie schließt Arbeits- und Transportkosten sowie durch Defekte verursachte Folgekosten nicht ein.

Wettkampfeinsätze sind im Rahmen der jeweiligen Nutzungskategorien zulässig.

Ausgeschlossen sind Schäden durch Verschleiß, Vernachlässigung (mangelnde Pflege und Wartung), Sturz/Unfälle, Überbelastung durch zu große Beladung, durch unsachgemäße Montage und Behandlung sowie durch Veränderung des Fahrrades (An- und Umbau von zusätzlichen Komponenten).

Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller und die in dieser Anleitung vorgeschriebenen Wartungsintervalle genau eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Montage-Vorschriften und Prüfindervalle erlischt die Garantie. Bitte beachten Sie die in diesem Handbuch skizzierten Prüfungen bzw. den unter Umständen empfohlenen, regelmäßigen Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker usw.

Diese Garantiebestimmungen sind freiwillige Leistungen von CENTURION. Darüber hinaus kann der Käufer zusätzliche gesetzliche Rechte haben, die von Land zu Land variieren. Fragen Sie am besten bei Ihrem CENTURION-Fachhändler nach.

Beachten Sie, dass sich bei gewerblicher Nutzung die Garantie für Rahmen und Starrgabeln bei Modellen der Kategorien 1–4 auf 2 Jahre beschränkt.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren nationalen Vertrieb, dessen Adresse Sie unter www.centurion.de finden.

Fahrradpass

Rahmensticker

Antriebssystem

Mittelmotor

Akkumodell

integriert

Schlüssel-Nr.

Rahmengröße

Vorder- und Hinterrad
bzw. Bereifungsgröße

Besonderheiten

(Tipp für den CENTURION-Fachhändler: Kopieren Sie den Fahrradpass und fügen Sie die Kopie Ihrer Kundenkartei hinzu.)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Kategorie Einspurig
Geeignet für Gütertransport Personentransport
 Personen- und Gütertransport

Maximal zulässiges Gesamtgewicht 180 kg =

Gewicht CENTURION VARIO 33 kg
+ Gewicht Fahrer (kg)
+ Last auf Heck-Gepäckträger bzw.
Kindersitz mit Kind(ern) hinten,
inkl. Zubehör: **maximal 70 kg**
+ Ladung Front-Gepäckträger: **maximal 15 kg**
+ Gesamtgewicht Anhänger
inkl. Ladung und/oder Person(en): **maximal 45 kg**

Kindersitz erlaubt

**Ausschließlich Modell
„Thule® Yepp Maxi EASY Fit“**

Anhänger erlaubt

ja

Bremshebel – Bremsen-Zuordnung

Rechter Hebel: Vorderrad-Bremse Hinterrad-Bremse
Linker Hebel: Vorderrad-Bremse Hinterrad-Bremse

WARNUNG

Lesen Sie zumindest die Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“, „Vor der ersten Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“ und „Vor jeder Fahrt mit Ihrem CENTURION VARIO“ in dieser CENTURION Original-Betriebsanleitung.

Stempel und Unterschrift des CENTURION-Fachhändlers



MERIDA & CENTURION GERMANY GMBH

Blumenstraße 49 – 51

D-71106 Magstadt

Telefon +49 (0) 71 59 / 94 59 - 600

Telefax +49 (0) 71 59 / 94 59 - 500

vertrieb@merida-centurion.com

www.centurion.de